

München 1.6.55.

Lieber Minnele,
lieber Vater,
liebe Fe,

Nun bin ich wieder im Münchner Trübel
und möchte euch mit geschwind sagen,
daß es zu Hause wieder so schön war und
ich alles von Helenen genommen habe. Karl-Herim
freute sich, daß ich wieder da war gestern u. lächelt
und herzlich grüßten. Er hatte es nett mit
seiner Familie, aber war trotzdem viel lieber
bei uns gewesen. Heute abend gehen wir in
B. Britten's neue Oper „The Turn of the
Screw“, er ist selbst da und dirigiert, es ist
eine bewundernde sehr moderne Sache. —
Als ich gestern in den Verlag kam, wünschte ich
sich, daß unsere kleine Stenotypistin eine
Beinquetschung hat und 8-10 Tage krank
ist. Nun hängt wieder das Doppelte an
mir u. ich bin nicht so begeistert, aber ich
kann meine Männlein doch nicht im
Stich lassen. Die Frau Menzner kommt
allerdings erst, so daß ich nicht zu viel dort
sein muß. Zum Glück sind diese Worte
keine Vorlesungen und dann sieht man
weiter. — Ich bin gespannt, was mit

der geplanten Reise wird. Vielleicht rufe ich
am Freitag abend bei Tini an, wenn's sit-
gend geht, um etwas zu erfahren.

Morgen soll Jo. in München sein. Er wird
von Herrn Krauß ein Zug abgeholet, aber ich
denke, daß ich ihn sehe, während er Herrn
Krauß Besorgungen machen läßt oder so.
Bin gespannt, wie es ihm geht.

Das Bild für Hanzl werde ich in den näch-
sten Tagen hinbringen.

20 hat wieder geschrieben, sehr nett; weiß nicht,
was ich jetzt schreiben soll u. muß mal
sehen. Er wünscht mir sehr einen Mollat-
Katalog. Ob Mütti ihm gelegentlich einen
Wickel: 20 K Cas. 184 - d Santiago - Chile.
Tausend Dank.

Heute habe ich mein Korinn zum letzten Mal
ausprobiert. Es ist irrsinnig! Anfang nächster
Woche kommt es.

K.H. läßt Te besonders herzlich grüßen. Er hätte
uns eine Karte geschrieben; schreibt Te sie mir
dann mit? Stell dir vor, Roy hat am Sam-
stag 5h frine an uns geschickt, Miri u. Nadia
haben es gehört, es ist süßlich, nur wir wieder nicht!
20 habe ich noch nicht gesehen.

Somit nichts Neues. 20 hoffe, es geht Tini gut,
vor allem, daß Mütti sich wieder ganz wohlfühlt!
Ich denke herzlich an Tini und
sende Tini viele, viele frine.

Ihre Krista.

frine an M. Boss